

PROGRAMM

September



Literaturhaus
Villa Clementine

Saisoneröffnung des Literaturhauses

Sa 04.09. | 19.30 Uhr

„ICH HABE MAL EINEN JAGDLEOPARDEN GESTREICHELT ...“

Szenische Lesung aus dem Briefwechsel
von George Bernard Shaw und Stella Patrick Campbell
Textauswahl & Inszenierung: Dirk Schäfer, Iris Gerath-Prein
Musikalische Begleitung: Rainer Heute, Thomas Heidepriem



© Rainer Witzel

© Corinna Stieren

Zur Eröffnung der neuen Bücher-Saison präsentiert das Literaturhaus die Uraufführung eines szenischen Literaturabends zu George Bernard Shaw. In gemeinsamer Arbeit im Rahmen der Inszenierung „My Fair Lady“ am Wiesbadener Staatstheater entwickelten der Schauspieler Dirk Schäfer und die Regisseurin Iris Gerath-Prein die Idee, den Briefwechsel zwischen George Bernard Shaw und der Schauspielerin Stella Patrick Campbell neu zu bearbeiten. Voller Leidenschaft und Tragikomik präsentieren sie die Begegnung eines literarischen Giganten mit einer Frau, die ihm auf Augenhöhe zu begegnen verstand und deren Kraft, Persönlichkeit, Witz und Schärfe ihn fasziniert haben.

Dirk Schäfer studierte Schauspiel an der Hochschule „Mozarteum“ in Salzburg. Als Professor Higgins ist er in diesem Jahr in der Produktion „My Fair Lady“ und als Petruccio in „Kiss me, Kate“ am Wiesbadener Staatstheater zu sehen.

Iris Gerath-Prein studierte Germanistik, Philosophie, Theater-, Film und Fernsehwissenschaften sowie Komparatistik in Frankfurt und Berlin. Sie arbeitete als Regieassistentin zunächst im Schauspiel, später in der Oper des Staatstheaters Wiesbaden.

€ 10/9 – Reservierung unter 06 11 – 34 15 837 oder literaturhaus-wiesbaden@freenet.de

Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Wilhelmstraße/ Ecke Frankfurter Straße

Di 07.09. | 20 Uhr

CHRISTOPH POSCHENRIEDER

„Die Welt ist im Kopf“
Autorenlesung

Christoph Poschenrieder erzählt in seinem Debüt-Roman „Die Welt ist im Kopf“ voller Witz und beeindruckendem Sprachgefühl die Geschichte eines ehrgeizigen Mannes: des jungen Arthur Schopenhauers, der, ganz in der Tradition seiner Epoche, eine Bildungsreise von Dresden nach Venedig unternimmt. Seine Reise führt ihn jedoch zu einem Ziel, das er sich selbst nie hätte erträumen können.

Christoph Poschenrieder, 1964 bei Boston geboren, wohnt in München. Er studierte an der Hochschule für Philosophie der Jesuiten in München und setzte sich schon in seiner Magisterarbeit mit Schopenhauer auseinander. Seit 1993 arbeitet er als freier Journalist und Autor von Dokumentarfilmen.

€ 8 – Reservierungen unter 06 11 – 30 12 55

Veranstalter: Buchhandlung Vaternahm in Kooperation mit dem Literaturhaus

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Wilhelmstraße/ Ecke Frankfurter Straße

Do 09.09. | 20 Uhr

SABINE HUTTEL

„Mein Onkel Hubert“
Autorenlesung
Moderation: Birgitta Lamparth, Wiesbadener Tagblatt



© Osburg Verlag GmbH

Im Sommer 1960 hat sich Deutschland augenscheinlich vom Krieg erholt. Helmi, mittlerweile zwölf Jahre alt, verbringt als uneheliches Kind den Großteil ihrer Freizeit allein oder mit ihrer Mutter – bis zu dem Augenblick, in dem es ihr erlaubt wird, Klavierunterricht zu nehmen. In ihrem Lehrer, Hubert Fels, sieht sie einen neuen, potentiellen Vater. Sie schöpft Hoffnung, endlich ein intaktes Familienleben führen zu können, bis eine Chorfreizeit in den Herbstferien alles verändert.

Sabine Huttel, 1951 in Wiesbaden geboren, studierte Medizin, Germanistik und Politikwissenschaften und war viele Jahre lang Lehrerin für Deutsch und Sozialwissenschaften. Sie ist Mitglied verschiedener Orchester und Kammermusik-Ensembles und lebt heute im Ruhrgebiet. »Mein Onkel Hubert« ist ihr erster Roman, der in ihrer Geburtsstadt Wiesbaden spielt.

€ 8/7 – Reservierung unter 06 11 – 34 15 837 oder literaturhaus-wiesbaden@freenet.de

Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Wilhelmstraße/ Ecke Frankfurter Straße

WIESBADEN
Kulturamt

PROGRAMM

September



Literaturhaus
Villa Clementine

So 12.09. | 14 Uhr Führung, 16 Uhr Lesung

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Führung: Dr. Ulrike Lauffer, Stadtmuseum

Lesung: Armin Nufer liest aus Iwan Turgenjews „Frühlingsfluten“

Anlässlich des Tages des offenen Denkmals bieten das Stadtmuseum und das Literaturhaus eine Führung durch die Räumlichkeiten der Villa Clementine an. Im Anschluss findet eine Lesung im stilvollen Ambiente der Villa statt. Der Schauspieler Armin Nufer liest Auszüge aus Iwan Turgenjews Novelle „Frühlingsfluten“, die auf Aufenthalte des russischen Schriftstellers in Wiesbaden zurückgeht.

Die beiden Veranstaltungen sind auch getrennt buchbar.

Führung: Veranstalter: Stadtmuseum, Tickets € 6 - erhältlich bei der Tourist Info, Marktplatz 1 oder unter 06 11 - 17 29 930.

Lesung: Veranstalter: Literaturhaus, Eintrittskarten am Veranstaltungstag an der Tageskasse: € 6/5.

Reservierungen unter 06 11 - 34 15 837 oder literaturhaus-wiesbaden@freenet.de

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Wilhelmstraße/ Ecke Frankfurter Straße

Di 14.09. | 19.30 Uhr und Di 12.10. | 19.30 Uhr

AUTORENTREFFEN

Dostojewskis Erben

„Dostojewskis Erben“ nennen sich – augenzwinkernd – Autorinnen und Autoren aus Wiesbaden und Rhein-Main, die sich regelmäßig im Literaturhaus Villa Clementine zusammenfinden. Herzlich dazu eingeladen sind alle, die selbst schreiben, Bücher verlegen oder sich auf andere Weise mit Literatur verbunden fühlen.

Informationen unter mail@susanne-kronenberg.de oder krimiundmehr@gmail.com

Veranstalter: Susanne Kronenberg und Richard Lifka in Kooperation mit dem Literaturhaus

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Wilhelmstraße/ Ecke Frankfurter Straße

Mi 15.09. | 20 Uhr

ELSE LASKER-SCHÜLER

„In meiner Hand liegt schwer mein Volk begraben...“

Lesung mit Carmen Renate Köper

Musikalische Begleitung: Susanne Kohnen



© Stefan Ordy

In Vortrag und Lesung erinnert die Frankfurter SchauspielerIn, Filmemacherin und Autorin Carmen Renate Köper mit Lyrik und Prosa an die Dichterin Else Lasker-Schüler (1869 – 1945) und an die letzte große Deportation jüdischer Menschen aus Wiesbaden nach Theresienstadt im September 1942.

Der Schwerpunkt ihrer Textauswahl liegt auf den Jahren des Exils der Dichterin in Palästina. Bis zu ihrem Tod verband Else Lasker-Schüler eine enge Freundschaft mit dem Wiesbadener Schriftsteller Sally Grosshut und seiner Frau Sina, die in innigen, berührenden Briefen der Dichterin zum Ausdruck kommt.

€ 8/7 – Reservierung unter 06 11 - 34 15 837 oder literaturhaus-wiesbaden@freenet.de

Veranstalter: Aktives Museum Spiegelgasse in Kooperation mit dem Literaturhaus

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Wilhelmstraße/ Ecke Frankfurter Straße

PROGRAMM

September



Literaturhaus
Villa Clementine

Mi 22.09. | 20 Uhr

ARTUR BECKER

„Der Lippenstift meiner Mutter“

Autorenlesung

Moderation: Andreas Öhler, Rheinischer Merkur

Eine kleine Stadt als Nabel der Welt – und darin Bartek, das „Schusterkind“, ein Träumer und Rebell, ein polnischer Holden Caulfield, wissensdurstig und erkenntnisthungrig, der nach jeder verbotenen Frucht schnappt – und dabei das Leben und das Lieben entdeckt.

Ein komischer, trauriger, hinreißender Roman voll Poesie und skurriler Figuren aus dem Polen der Vorwendezeit.

Artur Becker, Chamisso-Preisträger und Mitglied des P.E.N.-Zentrums Deutschland, wurde 1968 als Sohn polnisch-deutscher Eltern in Bartoszyce (Masuren) geboren. Er lebt seit 1985 in Deutschland und schreibt Romane, Erzählungen, Gedichte und Aufsätze. Darüber hinaus ist er als Übersetzer tätig.

€ 8/5 – Reservierung unter 06 11 – 34 15 837 oder literaturhaus-wiesbaden@freenet.de

Veranstalter: Literaturhaus in Kooperation mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Mainz/Wiesbaden e.V.

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Wilhelmstraße/ Ecke Frankfurter Straße



© Magdalena Becker

Do 23.09. | 20 Uhr

KATHARINA HACKER

„Die Erdbeeren von Antons Mutter“

Autorenlesung

Moderation: Martin Lüdke



© Renate von Mangold

Anton ist Arzt und muss dennoch mit ansehen, wie seine Mutter in seinem Heimatort in der niedersächsischen Provinz gegen eine schnell fortschreitende Demenz kämpft. Anton muss erkennen, wie seine Mutter Stück für Stück verloren geht, und mit jeder ihrer Niederlagen verschwindet ein Teil seiner eigenen Existenz. Dann trifft er Lydia und schöpft Hoffnung auf eine Zukunft, in der Liebe wieder möglich zu sein scheint. Doch da ist noch Lydias Vergangenheit, die plötzlich und unerwartet in das Leben der beiden Liebenden einbricht.

Katharina Hacker verbrachte ihre Kindheit und Schulzeit in Frankfurt am Main. Sie studierte Philosophie, Geschichte und Judaistik in Freiburg, Jerusalem und Tel Aviv. Seit 1996 lebt sie als freie Autorin in Berlin. 2006 wurde sie mit dem Deutschen Buchpreis ausgezeichnet.

€ 8/7 – Reservierungen unter 06 11 – 34 15 837 oder literaturhaus-wiesbaden@freenet.de

Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Wilhelmstraße/ Ecke Frankfurter Straße

Di 28.09. | 10.30 Uhr

LEBEN IN ZWEI WELTEN

Kathrin Schrocke

„Freak City“

Moderation: Klaus Krückemeyer, hr3

JUNGES LITERATURHAUS

Im Rahmen der neuen Themenreihe „Leben in zwei Welten“ stellt Kathrin Schrocke ihren neuen Jugendroman vor.

Lea ist hübsch, temperamentvoll – und von Geburt an gehörlos. Doch das ist Mika egal. Seine Zuneigung zu dem quirligen Mädchen mit der Lockenmähne geht sogar soweit, dass er einen Gebärdensprachkurs belegt. Familie und Freunde sind skeptisch und auch Mika selbst beschleichen erste Zweifel. Nie hätte er gedacht, dass die Welt der Gehörlosen so völlig anders ist als seine.

Kathrin Schrocke wurde 1975 in Augsburg geboren. Sie lebt und arbeitet in Augsburg und Berlin, wo sie Erzählungen, Theaterstücke, Kinder- und Jugendbücher schreibt.

€ 2 – Informationen unter 06 11 – 34 15 837 oder literaturhaus-wiesbaden@freenet.de

Veranstalter: Literaturhaus in Kooperation mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Landesverband Hessen

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Wilhelmstraße/ Ecke Frankfurter Straße

WIESBADEN
Kulturamt

Argentinien – Gastland der Buchmesse – zu Gast im Literaturhaus

Mi 29.09. | 19.30 Uhr

ARIEL MAGNUS

„Ein Chinese auf dem Fahrrad“

ERNESTO MALLO

„Der Tote von der Plaza Once“ und

„Der barfüßige Polizist von der Calle San Martin“

Deutsche Übersetzung gelesen von Wolfgang Gorks
Übersetzung und Moderation: Jochanan Shelliem, ARD



Ernesto Mallo

Ariel Magnus

© Cavallero

Das Literaturhaus lädt mit Ariel Magnus und Ernesto Mallo zwei renommierte Autoren Argentiniens ein, die sich auf sehr unterschiedliche Weise mit ihrem Heimatland beschäftigen. Während sich Ernesto Mallo mit der Geschichte Argentiniens auseinandersetzt, stehen bei Magnus die Umwälzungen der Gegenwart im Zentrum seines Werks.

Ernesto Mallo wurde 1948 in La Plata geboren. Er ist Theaterautor, Radio-redakteur und Übersetzer. In seinem preisgekrönten Kriminalroman „Der Tote von der Plaza Once“ erzählt er von einem dunklen Kapitel der argentinischen Geschichte: Inmitten des Terrors einer Militärjunta versucht Comissario Lascano, ein guter Polizist zu bleiben. Doch dabei steht mehr für ihn auf dem Spiel als sein eigenes Leben, denn er hat sich ausgerechnet in Eva verliebt, das Mädchen aus dem subversiven Untergrund.

Ariel Magnus wurde 1975 in Buenos Aires geboren. 2007 wurde er für seinen Roman „Ein Chinese auf dem Fahrrad“ mit dem internationalen Literaturpreis „Premio La otra Orilla“ ausgezeichnet. Ramiro, Zeuge bei der Gerichtsverhandlung gegen den vermeintlichen Brandstifter Li, wird in das chinesische Viertel von Buenos Aires entführt. Mehr Gast als Geisel lernt er eine völlig neue Kultur kennen und verliebt sich in die hübsche Chinesin Yintai, die ihm mit ihren Liebesspielen und ihren Reden für eine chinesische Vormachtstellung in der Welt die Sinne raubt.
€ 10/9 – Reservierungen unter 06 11 – 34 15 837 oder literaturhaus-wiesbaden@freenet.de

Veranstalter und Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Wilhelmstraße/ Ecke Frankfurter Straße

Do 30.09. | 20 Uhr

WILHELM VON STERNBURG

Lesung und Gespräch

In seiner Rowohlts Monographie gelingt Wilhelm von Sternburg ein für den Klassiker Gottfried Ephraim Lessing überraschendes Bild. Entsprechend gern liest man, was von Sternburg sorgfältig über den vermeintlich totinterpretierten Erfinder des bürgerlichen Trauerspiels zusammengetragen hat, der zeit seines nur 52-jährigen Lebens vergeblich versuchte, sich als freier Schriftsteller zu etablieren.

€ 8 – Reservierung unter 06 11 – 30 12 55

Veranstalter: Buchhandlung Vaternahm in Kooperation mit dem Literaturhaus

Ort: Literaturhaus Villa Clementine, Wilhelmstraße/ Ecke Frankfurter Straße